

Termine März 2015

jeden Di, 14 - 16 Uhr
„Sozialberatung“
Hans Junge, Quartierszentrum,
Hugo-Luther- Str. 60A, s.S. 13

Mi, 04. März, 14:30 - 16:30 Uhr
„Schuldnerberatung“
Quartierszentrum,
Hugo-Luther- Str. 60A, s.S. 15

Mi, 04. März, 16 Uhr
„Geburtsgeschichten“
MGZ,
Hugo-Luther- Str. 60A, s.S. 12

Do, 05. März, 18:30 Uhr
„Sanierungsbeirat“
Info: Tel. 2 80 15 73,
Hugo-Luther- Str. 60A, s.S. 7

Di, 10. März, 18:30 Uhr
„Stadtbezirksrat“
Info: Tel. 2 80 15 73,
Hugo-Luther- Str. 60A, s.S. 7

Do, 15. März, 19 Uhr
„Frauenkleiderbörse“
AWO Begegnungsstätte,
Frankfurter Str. 18, s.S. 12

Do, 19. März, 14 Uhr
„Stadtteilkonferenz“
Info: Tel. 2 80 15 73,
Hugo-Luther- Str. 60A, s.S. 7



Foto: Werner Flügel

Anzeige

SB-WASCHSALON
selber günstig waschen & trocknen
große Teile? große Maschinen!
 Waschmaschinen & Trockner
bis zu 18 kg
für z. B. Betten, Gardinen,
Schlafsäcke & Matratzenbezüge

Montag bis Sonntag und auch Feiertags
durchgehend von 06:00 bis 23:00 Uhr

38106 BS-Bültenweg 80
38118 BS-Goslarsche Straße 22
Info-Telefon 0175 - 620 88 18
www.sb-waschen.de

**Redaktions- und
Anzeigenschluss der
nächsten Ausgabe
12.03.2015**

**Diese Ausgabe erscheint
und wird verteilt ab
26.03.2015**

Online-Ausgabe

[http://www.braunschweig.de/
leben/stadtplanung_bauen/
stadterneuerung/Westpost.html](http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/stadterneuerung/Westpost.html)

Anzeige

BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag
Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig



**Biergarten
Partyservice**

Die Leoniden verkauften Suppe



Der Lions Club Braunschweig DIE LEONIDEN hat am 05.10.2014 Kürbissuppe auf dem Erntedankfest in Riddagshausen für den guten Zweck verkauft. Zusammengekommen ist die stolze Summe von 1.400 €. Edeltraud Bähre, Ivomarie Bruhn und Claudia Wiersdorff überreichten am 28.01.2015 der Geschäftsführerin des Mütterzentrums Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHauses, Monika Döhrmann, das Geld. Dieses wird für die Einrichtung des neuen Kinderraumes verwendet werden. Vielen herzlichen Dank!

Text/Foto
Monika Döhrmann

Viele Kulturen - eine Gesellschaft

Haus der Kulturen Braunschweig e.V.
Am Nordbahnhof 1
38106 Braunschweig

Am 04. März beginnt für 12 Wochen Mittwochsabends in der Zeit von 19.30 bis 21.30 Uhr auf Initiative des Hauses der Kulturen ein neuer Interkultureller Theaterworkshop im Theater DaskULT. Unter der fachlichen Anleitung von Thomas Hirche setzen sich die Teilnehmer der Laientheatergruppe mit der Wahrnehmung von Stereotypen aus dem eigenen Erleben auseinander. Durch das eigene Theaterspiel lernt der/die Einzelne eigene Handlungsweisen besser zu verstehen und erhält so Selbstbestätigung durch Selbsterfahrung. Ein Erfahrungs- und Gedankenaustausch, der über die oberflächliche Begegnung hinausgeht und Verständnis untereinander fördert. Durch die überspitzte Darstellung einer bestimmten Situation werden alltägliche Absurditäten im Leben von Migranten aufgezeigt. Die Vorbereitung der Teilnehmer auf die Darbietung am 13. Juni im Rahmen des Sommerfestes am Haus der Kulturen beinhaltet unter anderem Körper-, Stimm- und Ausdrucksarbeit, bis hin zur Erarbeitung von überzeichneten stereotypen Charakteren. Der Workshop kostet für die gesamte Laufzeit 24 Euro. Anmeldungen unter Petra Ulbrich, Tel.: +49 (0) 531 38 999 719, E-Mail: petra.ulbrich@hdk-bs.de

Petra Ulbrich

DER DRK KINDERTREFF



Das kostenlose Freizeitangebot
für Kinder von 6 - 12 Jahren.

Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon: 8 37 38 oder 280 19 279

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Andreas Hubrich und Anja Meyer

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:
Straßenbahn: M3, M5, Bus: M19, M29, 418, 443, 461, 422

Feste Aktivitäten in der Woche

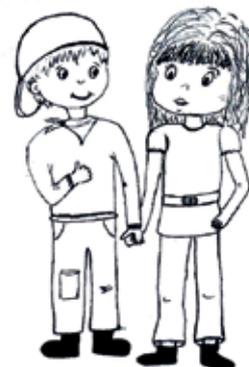
Montag: Werk-Technik AG

Mittwoch: Koch AG

Donnerstag: Spiel- und Sport AG

Freitag: Kinderbücherei

Außerdem können die



Kinder im Kindertreff auch...

forschen spielen lesen werken
lachen malen
Musik hören toben baden
und, und, und...

Filiale der Braunschweigischen Landessparkasse wird reine Servicestation – Bezirksratsinitiative bleibt ohne Erfolg

Im Oktober wurde der Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet über die Verwaltung darüber informiert, dass die Filiale der Braunschweigischen Landessparkasse am Altstadtring in eine so genannte „Servicestation“ umgewandelt wird. Das bedeutet, dass den Kundinnen und Kunden in Zukunft nur noch Automaten zur Verfügung stehen, jedoch kein Personal mehr für Beratungen und Bedienung. Nach den Planungen des Unternehmens ist dies dann nur noch an der nächsten Filiale am Neustadtring (ehemals Eisenvater) möglich. Auf Initiative der SPD-Bezirksratsfraktion beschloss der Stadtbezirksrat bei wenigen Enthaltungen, die Verwaltung zu bitten, nochmals mit der Braunschweigischen Landessparkasse Gespräche zu führen, um wenigstens zu einigen festen Zeiten eine reduzierte Beratung und/oder persönliche Bedienung vor Ort am Altstadtring weiterhin zu gewährleisten. Nach Ansicht der SPD-Fraktion muss persönliche Beratung sowie persönliche Bedienung weiterhin aufrecht erhalten werden, da die Entfernung zur nächsten Filiale weit ist und gerade älteren Menschen schwer zu zumuten ist. Andere Stadtbezirksräte fassten ähnliche Beschlüsse, um vor Ort weiterhin Dienst-

Information für unsere Kundinnen und Kunden am Altstadtring.

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

am **2. Dezember 2014** entsteht für Sie aus dieser Niederlassung ein 24-Stunden SB-Center.

Wie gewohnt stehen wir Ihnen mit persönlicher Beratung und weiteren SB-Geräten in unserer Niederlassung **Neustadtring, Neustadtring 9** zur Verfügung.

Unsere Öffnungszeiten am Neustadtring:

Montag	9.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 13.00 Uhr

■ Gern sind wir auch in anderen Niederlassungen für Sie da. Terminvereinbarung kostenlos rund um die Uhr unter **0800 1115554**.

Braunschweigische Landessparkasse
Ein Unternehmen der WELDKA

www.blk.de

Foto: Werner Flügel

leistungen jenseits der reinen Automaten zu erhalten.

Leider waren alle Initiativen erfolglos, da die Braunschweigische Landessparkasse an ihren Planungen festhält. In einem Schreiben des Unternehmens an den Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet (sowie die anderen betroffenen Stadtbezirksräte) heißt es unter anderem lediglich:

„Uns ist bewusst, dass es Kunden gibt, die Änderungen bezüglich einzelner Filialen bedauern, zum Beispiel weil für sie der Weg zur nächsten Filiale länger wird oder weil sie mit der Bedienung der SB-Geräte noch nicht vertraut sind.“ Die SPD-Bezirksratsfraktion bedauert diese Entscheidung, wird sich aber in Zukunft im Rahmen ihrer Einflussmöglichkeiten weiterhin für die stadtteilnahe Dienstleistungen einsetzen.

Text

Stefan Hillger und Michael Johannes
SPD-Ortsvereins Petritor

Anzeige

Osterferienprogramm

In den Osterferien gibt es im Mütterzentrum eine Ferienbetreuung. Hier wird gebastelt, gebacken und es gibt Ausflüge.

Die Materialkosten betragen pro Tag 2 €. Ein Mittagessen gibt es für 1,50 €.

Ferienöffnungszeiten:
Mo. – Do. von
9.00 – 14.00 Uhr;
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr.



Anmeldung und nähere Informationen unter:
Mütterzentrum Braunschweig e.V. /
MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60 A
38118 Braunschweig
Tel. 0531 - 895450

Text/Foto
Sandra Greco

DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Pflegete 1,1

MDK-Transparenzbericht 2014
Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

Pflegewohnstift Am Ringgleis

- ◆ Überwiegend Einzelzimmer
- ◆ Hochwertige Ausstattung, günstige Preise
- ◆ Abwechslungsreiche, hauseigene Küche
- ◆ In direkter Nachbarschaft: Service-Wohnen

Wir informieren Sie gern ausführlicher!

Hermannstraße 26 | 38114 Braunschweig

Telefon 05 31 / 4 82 05-0

www.pws-am-ringgleis.de



Veranstaltungen im März 2015

Mi, den 04.03. von 16 – 17:30 Uhr

Aktionsnachmittag im Café Osterbasteln für die ganze Familie
1€ Unkostenbeitrag pro Familie

Do, den 12.03. von 16:30 bis 18 h

Strickcafé im Treffpunkt Café Spatz

Mo., den 09.03. von 16:30 h – 18 h

Theaterwerkstatt für Kinder im Grundschulalter

Mi., den 18.03. für Kids von

1-3 Jahren um 16 h und
4-7 Jahren um 16:45 h

Kindervorlesecafé!

Mi., den 11. u. 25.03. von 16 -17:30 h

Mini-Club

Elterncoaching

Anmeldung erforderlich

Kinder- und Familienzentrum Spatz 21
Spatzenstieg 21
38118 Braunschweig
Info und Anmeldung
maren.kaul@spatz21.de und
Tel. 0531 – 20 80 84 52

Maren Kaul



Nachbarschaftswerkstatt – Haus der Talente

Mittwoch, 4.3. + 18.3.

von 17 – 20 Uhr

Treffpunkt Pregelstraße 11

Wir reparieren gemeinsam mit Ihnen Ihre kaputten Haushaltsgegenstände, Schmuck, PCs oder auch Spielzeuge. Teilnahme kostenlos, Spenden erwünscht.

MaicUllmann

Musikschule der Braunschweiger Friedenskirche startet neuen Theaterkurs für Kinder

Die Musikschule „Musikkolleg e.V.“ bietet ab Donnerstag, den 05.03.2015 einen neuen Theaterkurs für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren an. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen unter der Telefonnummer 0531 - 236 236 8 oder per E-Mail unter carmen@familie-feisthauer.de. Die Anmeldung erfolgt zunächst für 12 Monate. Der 90-minütige Unterricht findet immer donnerstags statt, von 16:30 bis 18:00 Uhr, in der Musikschule der Braunschweiger Friedenskirche (www.musikkolleg.de), Spatzenstieg 21, 38118 Braunschweig. Der Kurs kostet monatlich 45 Euro. Der Theaterunterricht unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung der jungen TeilnehmerInnen: Selbstvertrauen,



Selbstbewusstsein und Soziale Kompetenz werden gefördert. Über Bewegungs- und Ausdrucksspiele sowie über gezielte Übungen (Körperwahrnehmung, Stimme, Sprache) erlangen die Kinder auf spielerische Art und Weise Fähigkeiten, die sie sowohl auf der Bühne als auch im alltäglichen Leben brauchen können. In der Verbindung von Fantasiewelt und Realität entwickeln die Kinder Szenen nach Themen, die sie interessieren. Kleine Aufführungen, innerhalb oder zum Ende der Projektphase, geben den Kindern das stärkende Gefühl, etwas Gemeinsames geschaffen und ein Ziel erreicht zu haben.

Text/Foto
Annika Platt

Zebra und Papagei

Dirk Pursche aus Potsdam lädt zu einem wunderbaren Kinderliederprogramm ein. Wenn er als etwas durchgeknallter Maler Fridolin farbenfroh vor sein Publikum tritt, fliegen ihm die Kinderherzen zu. Farbenfroh singt einen Ohrwurm nach dem anderen, Kinderlieder voller Fantasie, musikalisch einfallsreich und anspruchsvoll. Zwischen den Songs kräht immer wieder sein Papagei ins Rampenlicht und trägt seine lustigen Geschichten vor. Und dann ist da auch



noch dieses Zebra...

Dirk Pursche nimmt sein junges Publikum bei aller Komik ernst. Sein Programm ist sprachverpielt, anregend und vor allem eins: sehr sehr witzig!

Zu sehen ist dieses Kinderliederprogramm für Kinder ab 4 Jahren am Montag, 2. März um 9:30 Uhr im Roten Saal im Schloss.

Eintritt: 5€, für Gruppen ab 5 Pers. 4 €

Weitere Informationen unter 0531-470 4863

Text/Foto
Anna Rossié

Wir suchen

eine sozial engagierte und kreative Bürofrau, die mit Indesign und Photoshop arbeiten kann, für vormittags als Schwangerschaftsvertretung ab 01.07.2015 für 20 Stunden pro Woche. Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60 A - 38118 Braunschweig - Tel. 0531 - 895450

Sandra Greco

Fragen, Anregungen usw.
an den

Bezirksrat
Westliches Ringgebiet

bezirksrat-wrg-bs@gmx.de

Braunschweiger Friedenskirche

Wöchentliche Gottesdienste:

01.03. – 08.03. mit Kindersegnung
15.03. Heilungsgottesdienst
22.03. – 29.03. Taufgottesdienste
jeweils um

9:30 Uhr Gottesdienst "klassisch"

mit parallelem Kinderprogramm, anschließend Kirchencafé.

11:30 Uhr, Gottesdienst "innovativ", mit parallelem Kindergottesdienst, anschließend Mittagessen.

Simultanübersetzung bei Bedarf in Englisch, Spanisch, Französisch, Farsi und Gebärdensprache.

17:30 Uhr, FIESTA.Gottesdienst,

mit anschließendem Bistro, englische Simultanübersetzung.

Veranstaltungen:

04.03.2015, 19:00 Uhr „Schnupperabend Alpha-Kurs“

07.03., 9 h "Aktiv 50+"

07.03., 13 - 15 h „Basar für Baby- und Kinderbedarf“

8.03. 9:30 h, Eintritt frei! „13. Bach-Kantaten Sonntag“

13.03., 19 Uhr, im Kaminraum „All Stars - Mädchentreff“

14.03., 19 h, Karten im Vorverkauf 15 €

„Dinnerabend mit Silke Janssen“

20.03., 20 h „Taizé-Abend“

21.03., 10 - 16 h „F.I.T. – Friedenskirche-Info-Tag“

30.03. - 2.04., 8-15 h, Kosten: 35 €

„Kinderferienwoche WIKINGER“

Alle Veranstaltungen und Info:

Kälberwiese 1

38118 Braunschweig

+49 1525 / 69 04 418

annika.platt@bs-friedenskirche.de

www.bs-friedenskirche.de

Ankündigung der Jugendleiterinnen- schulung der Falken Braunschweig

Du bist 16 Jahre oder älter möchtest als ehrenamtliche Gruppenhelfer*in aktiv werden, Ferienfreizeiten als Betreuer*in mitgestalten oder einfach erstmal bei uns reinschnuppern und mit uns über Erziehung und Pädagogik diskutieren?

Dann melde dich zur mehrteiligen Jugendleiter*innenausbildung an. In 3 Wochenendseminaren wollen wir uns gemeinsam pädagogische, methodische und rechtliche Grundlagen der Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen aneignen.

Anschließend könnt ihr euer Wissen in verschiedenen Projekten in die Praxis umsetzen.

Warum pädagogisch mit Kindern und Jugendlichen aktiv werden?

Wir Falken treten für eine andere, bessere Welt ein, in der die Bedürfnisse aller Menschen beachtet und berücksichtigt werden. Dafür gehört für uns vor allem auch, junge Menschen dazu zu befähigen, für ihre Interessen einzustehen und die Gesellschaft in ihrem Sinne mitzugestalten.

Die Juleica Ausbildung gliedert sich in folgende drei Elemente:

1. Wochenendseminar

Inhalt: Pädagogik und sozialistische Erziehung, Individuum und Gesellschaft, Rechtliche Grundlagen, Selbstverständnis von Gruppenhelfer*innen
Termin: 27.02.-01.03.2015
Ort: Falkenheim Freundschaft, Groß Denke

2. Wochenendseminar

Letzter Aufruf für die Qualifikierungskurse Kindertagespflege!

Für Braunschweiger/innen, die gern in der Kinderbetreuung tätig werden möchten, aber keine pädagogische Ausbildung abgeschlossen haben, starten die nächsten Qualifizierungskurse Anfang Mai 2015. Es stehen noch vereinzelt Plätze zur Verfügung.

Eine der letzten Informationsveranstaltungen von Kursbeginn bietet Das FamS am Montag, d. 09.03.2015 in der Zeit von 19 -21 Uhr, Gruppenraum Brabantstraße 4/ 1.Etage an.



c darko64 - Fotolia com_23988354_M

Interessierte werden gebeten, sich im Das FamS (Tel: 0531/ 120 5544-0) für die Veranstaltung anzumelden.

Ein eventueller Folgetermin wird auf der Webseite www.dasfams.de veröffentlicht oder ist im Das FamS telefonisch zu erfragen ist. Die Abgabefrist aller tätigkeitsrelevanten Bewerbungsunterlagen endet am Dienstag, den 31.03.2015.

Anita Kolb

Freitag, 20. März 2015, 19:30 Uhr

Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1

Welterzähltag 2014?/5: "Kichererbsen und Kabelsalat"

Die unglaubliche Geschichte aus dem türkischen Hochzeitssaal, der keiner war..

Ein türkisch-deutsches Erzählprogramm

Eintritt: 10 €/8 € ermäßigt. Info und Kartenreservierung unter Tel. 470 4862

Dietlinde Schulze

Inhalt: Die Gruppe, Spiele, Methoden und Gruppenstunden, Aufbau einer neuen Gruppe

Termin: 17.-19.04.2015

Ort: Falkenheim Freundschaft, Groß Denke

3. Wochenendseminar

Inhalt: Gendertheorie, Gendersensible Pädagogik, Prävention von und Umgang mit Übergriffen

Termin: 03.-05.07.15

Ort: Falkenheim Freundschaft, Groß Denke

Geplant ist außerdem ein Erste-Hilfe-Seminar. Der Termin hierfür wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung unter: bezirk@falken-bs.de / 0531/891761

Mareike Richter

Einkaufen in damaliger Zeit

Es gab in den Kaufmannsläden alles, was die Hausfrau für den täglichen Gebrauch benötigte. Waren wie Salz, Zucker, Mehl, Grieß, Graupen, Erbsen, Bohnen oder Linsen, die in Holzschubladen lagerten, wurden mit kleinen Holzschaukeln in die entsprechenden Spitztüten gefüllt und kunstvoll verschlossen und dann gewogen. Gurken aus Holzfässern packte der Kaufmann stückweise in Papier und reichte sie über die Theke. Essig, Öl, Wermutwein oder Spiritus wurden in geeichten Maß-Zinnkrügen abgemessen und in mitgebrachten Flaschen abgefüllt. (Rückgabe von Leergut gab es noch nicht).

Sauerkraut oder Heringe wurden aus 100 Lt. Holzfässern entnommen und dem Kunden mitgebrachte Schalen oder Töpfe gefüllt, darum nannten boshafte Menschen ihren Kaufmann auch „Heringsbändiger“. Spirituosen wie Kutscherschnaps (Klarer Korn 32% oder Branntwein-Verschnitt 38% Vol.) waren damals die beliebtesten Sorten für die Herren. Diese Spirituosen wurden aus Glasballons (geschützt durch ein Weidengeflecht) in Kleinflaschen 1/10 Liter Flachmann oder 1/2 Liter auf Wunsch abgefüllt. Salzheringe - damals noch ein Volksnahrungsmittel - wurden aus einem großen Holzfass mit einer Holzzege entnommen, in Zeitungspapier gewickelt und dem Kunden über den Tresen gereicht. Rübensaft war in der Nachkriegszeit der meistverkaufte süße Brotaufstrich. Die Waren, die aus Platzgründen nicht ins Regal passten, wurden im Keller gelagert der meist durch eine Holzterrasse vom Laden aus zu erreichen war. Im Laden herrschte ein unverwechselbarer Geruch, der heute so nicht mehr erlebbar ist. Jeder Kolonialwarenhändler - das war die vornehme Bezeichnung des „Tante Emma-Ladens“

- hatte mehrere Grossisten (Lebensmittelgroßhändler) die, die Ware zum Teil noch mit Pferdewagen anlieferten. Ein typischer „Tante Emma-Laden“ hatte eine hölzerne Ladentheke, auf



der allerlei Waren standen wie z. B. Gläser mit losen Bonbons und allerlei anderen Süßwaren wie Himbeer-Sahnebonbons, Lutschestangen, Negerküsse, Nappos, sowie Brausepulver. Alle diese Süßigkeiten waren sehr beliebt bei Kindern. Eier wurden noch einzeln verkauft, die auch zum Teil auf dem Tresen standen. Diese „Tante Emma-Läden“, bezeichnen wir

heute als „Höckerläden“, die es fast in jedem zweiten Eckhaus gab. Sie alle hatten ihr Auskommen, denn es gab noch Preisbindung (bis sie in den späten 1950er Jahren aufgehoben wurde). Frischwaren wie Obst und Gemüse wurden in Holzkisten vor den Ladengestellt. Wurst, Brot und Backwaren bot man in sehr begrenzten Mengen an, wenn überhaupt. Es gab damals noch viele kleine Spezialgeschäfte für Backwaren, Süßwaren, Fleisch und Wurst, Milch und Käse, die nur ihre Produkte verkauften.

Das Ladenlokal war eigentlich nur ein ca. 20-30 qm großer Raum. Trotzdem konnte man außer Lebensmittel noch begrenzt Kurzwaren kaufen. Die Ladenregale gingen bis an die Decke, und manches Mal musste „Tante Emma“ auf die Holzleiter steigen, um an die verlangte Ware zu kommen. Die Gespräche zwischen Kunden und Kaufmann kamen auch nicht zu kurz. Wenn noch andere Kundinnen dazukamen, wurde geklönt und alle Neuigkeiten an die Frau/Mann gebracht. Dass die jeweils im Laden Anwesenden immer wussten, was es bei den Nachbarn zu Essen gab, war nicht zu vermeiden. Die Preise der Waren wurden selbstverständlich mit einem

Bleistift auf einem Block zusammen gerechnet, man bezahlte in der Regel in bar. Allerdings war Anschreiben in jener Zeit durchaus üblich, und so manche Hausfrau flunkerte, wenn sie behauptete, ihr Geld vergessen zu haben. Dann nahm der Kaufmann seinen Bleistift hinter seinem Ohr ab und trug den nicht bezahlten Betrag in ein Buch ein. Er wusste, dass er sein Geld bei nächster Gelegenheit bekam, wenn die Kundin wieder bei Kasse war, beim



nächsten Einkauf oder, am nächsten Ersten des Monats. All dieses geschah unter den Augen der anderen Kunden im Laden. „Tante Emma“ kannte natürlich alle mit Namen. Üblich war es auch, nach Geschäftsschluss an der Hintertür vergessene Waren zukaufen. Damals war das Nebeneinander von Gewerbebetrieben, Handwerk, Handel und Wohnen noch selbstverständlich. Diese Form des Einkaufens ist schon lange Vergangenheit. Heute geht man in den Supermarkt, wo alles zum täglichen Verbrauch und mehr angeboten wird. Nur Anschreiben kann man nicht mehr, dafür zieht man dann die Euro-Scheckkarte und bezahlt bargeldlos. Gespräche an der Kasse finden kaum noch statt, alles muss möglichst schnell gehen.

Text/Fotos
Klaus Hoffmann
Stadtteilheimatpfleger

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

In der Sitzung des Sanierungsbeirates am 5. Februar 2015 stellte das Büro Grundmann/Architektur und Stadtplanung neue Vorschläge zur Umgestaltung des Frankfurter Platzes vor. Da sich am **Frankfurter Platz** sehr unterschiedliche Nutzungsinteressen bündeln, kam der Sanierungsbeirat zu dem Ergebnis, dass es nochmals einen Beteiligungsprozess braucht, damit ein Kompromiss zwischen den unterschiedlichen Interessen der Nutzerinnen und Nutzer herbei geführt werden kann. Aus unserer Sicht ist die Beteiligung von Eigentümern, Bewohnerschaft und Geschäftsleuten notwendig, damit der Platz so gestaltet werden kann, wie er sehr wahrscheinlich genutzt werden möchte. Voraussichtlich wird die Beteiligung im 2. Quartal stattfinden, also noch vor dem Stadtteilstift am 13. Juni. Wir werden alle am Platz dazu einladen.

Verfügungsfonds

Für folgende 2 Vorhaben wurden Mittel aus dem Verfügungsfonds beantragt: Antrag Nr. 18 Gestaltungsvorhaben "Nichtsnutz-Brücke"/Geschichtsüberführung und Ergänzung des Gesamtkonzeptes zum Westbahnhof - von Wolf Menzel.

Antrag Nr. 20: Lego Chima - Die Simpsons - Und wer bist du? - Video Clips aus unserem Stadtteil - vom Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim. Der Sanierungsbeirat entschied, beide Anträge zurückzustellen.

Über den Antrag 20 wird die Sitzung am 5. März entscheiden.

Das Vorhaben zur Gestaltung der Nichtsnutz-Brücke soll erst mit der weiteren Fortsetzung des Industriepfadens weiterverfolgt werden. Die Maßnahme soll mit den weiteren Planungen der Verwaltung abgestimmt werden.

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats

Donnerstag, 5. März, 18.30 Uhr. Die Tagesordnung kann wie immer im Stadtteilbüro plankontor (Tel.: 280 15 73) nachgefragt werden. Die Sitzung

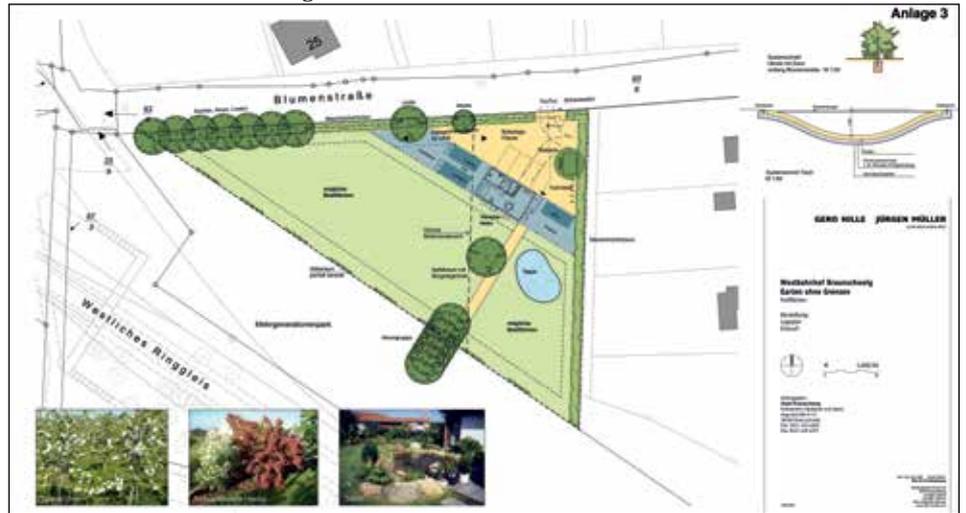
ist öffentlich und alle Bürger und Bürgerinnen können Ihre Anliegen in der Bürgersprechstunde am Anfang der Sitzung vorbringen.

Neues aus dem Stadtteil

Was war...

Garten ohne Grenzen

Endlich ist es soweit. Die Schlüsselübergabe fand am 11. Februar, einem schönen kalten Wintertag unter Betei-



ligung von Stadtgrün, Stadtplanung, plankontor, Seniorenbüro, ELELE - Hand in Hand e. V. und AWO statt.

Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen und die Schlüssel vom Vereinsgebäude und den Containern konnten übergeben werden.

Zur Erinnerung!

Der Garten ohne Grenzen mit einer Gesamtfläche von ca. 2500 Quadratmetern wurde auf einer Brachfläche am Ende der Blumenstraße angelegt. Die Planung sah ein gemeinschaftlich zu nutzendes Gartenhaus mit Aufenthaltsraum, Küche und Sanitäranlagen vor. Um das Gartenhaus wurden drei Container aufgestellt, die als Werkstatt, Büro und Materiallager dienen.

Der Garten ohne Grenzen ist ein Bestandteil der Altenhilfeplanung der Stadt Braunschweig. Projektpartner sind das Seniorenbüro der Stadt Braunschweig und AWO. Das Projekt wendet sich speziell an Menschen, die vor Jahren oder Jahrzehnten aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen sind und jetzt das Rentenalter erreicht haben. Für sie und mit ihnen soll der „Garten ohne Grenzen“ eingerichtet werden. Ziel des Projekts ist es, ein

Angebot der Lebensgestaltung für ältere Migrantinnen und Migranten zu schaffen und neue Möglichkeiten der Begegnung im Dialog mit Einheimischen über die Generationen hinweg zu eröffnen.

Schade, dass die Fuß- und Radwege am Ringgleis nicht gut begehbar bzw. befahrbar sind. Mittlerweile hat sich Sandmatsch gebildet, in den man bei feuchtem Wetter einsinkt. Das Radfahren wird immer beschwerlicher.

Was kommt...

Wir brauchen das Kletterzentrum 2015. Wann beginnen die Bauarbeiten? Herr Könekamp, der Investor und sein Team stehen in den Startlöchern. An welcher Stelle klemmt es?

In der nächsten Ausgabe der NWP möchten wir diese Frage beantworten.

Jetzt lade ich Sie ein zu einem virtuellen Rundgang über das Ringgleis am Westbahnhof:

Ein sonniger Sonntagmorgen im August. Nach einem leckeren Obstfrühstück macht sich Familie Engin mit Kindern und Enkelkindern auf den Weg zum Garten der Generationen. Dort wollen sie heute jäten und Beeren pflücken. Die Kinder haben Lust auf Boldern. Es gilt, den nächsten Level zu erreichen. Also wird zunächst an der ehemaligen Fliegerhalle Station gemacht. Nach einem Cappuccino ziehen die Großen weiter. Die Enkel klettern bei dem Sonnenschein an der Außenwand. Viele Bewegungsfreudige sind am Parcours unterwegs. Einige freuen sich am Grün des Birkenwäld-

Fortsetzung Seite 8

Fortsetzung von Seite 7
chens, andere nutzen des Fitness- Parcours. Am Jugendplatz trennen sich die Wege. Engin's Sohn und Tochter wollen Tischtennis spielen. Ball und Schläger haben sie eingepackt. Es dauert allerdings, bis sie ihr Ziel erreichen, denn viele junge Scater sind auf der Bahn und probieren neue Tricks aus. Unglaublich, was sie da leisten und wagen. Unsereins ist ja froh, wenn er

ohne zu stolpern sein Ziel erreicht. Als Engins im Garten ankommen herrscht schon emsiges Treiben. Einige ernten, andere ruhen in der Sonne. Und es werden Geschichten erzählt von früher, Marmeladen- und Chutneyrezepte getauscht. Herr Tan wirft den Grill an. Gemüsespieße und Würstchen liegen schon bereit. Am Nachbartisch gibt es Tee und Kuchen. Am Nachmittag sitzen alle satt und

froh beieinander. Die Enkel sind auch wieder dabei und haben einige Freundinnen mitgebracht. Das Boldern war Spitze. Sie berichten von Erfolgen und Schwierigkeiten. Insgesamt herrscht ein fröhliches Miteinander. Die meisten wollen in einer Woche wieder kommen. So oder anders könnte es sein.

plankontor

Fortsetzung
Ausstellungscontainer am Westbahnhof

Am 11. Februar war eine Braunkohl- Wandergruppe am Ringgleis unterwegs und nutzte den Industriecontainer als Pausenraum.



An der Grafittibrücke wird neu gestaltet. Die jungen Kreativen investieren nicht nur ihre Zeit, sondern zahlen die Farben auch selbst. Vielen Dank. Ist echt eine Bereicherung.



Leider auch das.
→
Wie schade.



Entwicklungspsychologische Beratung – ein Konzept Früher Hilfen für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

Am Freitag, 6.02. wurde im Jugendamt offiziell die Zertifizierung von 15 entwicklungspsychologisch geschulten Beraterinnen gefeiert.

Herr Albinus (Leiter Allgemeine Erziehungshilfen, Jugendamt Stadt Braunschweig) begrüßte ca 65 Gäste aus sozialen Einrichtungen der Stadt. Einen lebendigen Fachvortrag zur entwicklungspsychologischen Beratung hielt Frau Bärbel Derksen Dipl.-Psycholo-

gin aus Potsdam.

Fortan können sich Eltern in 8 Einrichtungen mit Hilfe der videogestützten Methode beraten lassen.

Im Focus ist das Baby, das den Eltern Signale zeigt. Um die Feinzeichen eines Kindes besser verstehen zu können, wird ein Video von einer Essens-, Spiel- und oder einer Wickelsituation gedreht. Zusammen mit den Eltern sind Sequenzen aus dem Video und

das Fachwissen aus der Entwicklungspsychologie Grundlage, um Fragen der Eltern zu beantworten. Gerade bei ersten Kindern fragen sich Eltern: weint mein Kind zu viel, wie ist das mit dem Durchschlafen oder entwickelt es sich gut zum Beispiel bei einem schwierigen Start ins Leben. In folgenden Institutionen können Sie sich beraten lassen:



Auflösung unseres Bilderrätsel

Die richtige Lösung ist was wackelt auf dem Gebäude Ecke Luisenstraße/ Cammanstraße. Da mehre korrekte Lösungen eingegangen sind, mußte das Los entscheiden.

Der Gewinner ist:
Edmund Schultz (ede)
 Königsbergerstr. 4
 38126 BS
 e.schultz@38.de

Momentaufnahmen der Natur

Diesen Monat wollten wir uns mal wieder mit einem Kunstthema beschäftigen und besuchten deshalb den Künstler und Raumausstatter Christian Mann in seiner Gastausstellung in der NeunRaumKunst in der Jahnstraße. Bis Ende März ist Christians Fotoausstellung jeden Donnerstag ab 19 Uhr in der Jahnstraße 8a zu sehen.

Christian Mann fuhr zu allen Jahreszeiten in den Harz und fotografierte die Natur und entdeckte spannende Strukturen in ungewöhnlichen Detailaufnahmen. 9000 Fotos sind so innerhalb eines Jahres entstanden. Davon gerieten 250 Fotos in die Vorauswahl, 60 Aufnahmen sind nun in der NeunRaumKunst zu bewundern. Zu sehen sind bunte Schmetterlinge und schöne Blumen, doch man kann sich auch in die Strukturen ineinander verschlungener Wurzeln verlieren.

Es ist nicht alles schön, was Christian Mann in seinen Bildern zeigt. So sind auch Aufnahmen verwundeter Baumrinde zu sehen, die ein Zeugnis für das oft zerstörerische Eingreifen des Menschen in die Natur sind. Auf einem Tisch angeordnet lag eine große Anzahl weiterer Fotos, die es nicht mehr in die Ausstellung geschafft haben. Zu sehen sind die Windungen eines Flusses, im

Winter und im Sommer aufgenommen, farblich ganz verschieden, mal blitzend weiß und mal knallrot. Randy meinte, das müssten doch Spezialeffekte sein.

Eine Woche später zeigte uns Christian seine Werkstatt in der Timmerlaher Straße und zeigte uns, wie zum Beispiel eine Fräse funktioniert. Er präsentierte uns eine Reihe Profilhölzer aus Kiefer, die als Entwürfe für Türrahmendesigns dienen. Zum Abschied bekamen wir alle ein klein gesägtes Stück Profilholz.

Vielen Dank, Christian!



Gruppenfoto mit Künstler



Das ist für Türrahmen



Lucas Lieblingsbild



Schöne Naturaufnahmen



Fotografiert oder gemalt?



Tayler staunt Bauklötze



Christian erklärt die Flächenschleifmaschine



Bei der Arbeit



Selbstgeschliffene Brieföffner



Bei dem Krach ist Hörschutz wichtig!

Der Kochclub im Schwedenheim

von Frauke Arndt-Kunimoto (Text/Fotos)

Es gibt etwas, wovon ich mich alle zwei Wochen freue: Der Kochclub im Schwedenheim. In der 1. Etage der Kita Schwedenheim wird gemeinsam Gemüse geschnitten, probiert, abgeschmeckt, der Tisch gedeckt und dann gemeinsam gegessen (und natürlich auch gemeinsam aufgeräumt.) Das alles passiert unter Anleitung von Koch Francis Köpp und macht mir und meinem Mann großen Spaß. Es geht hierbei weniger um Rezepte oder genaue Mengenangaben, sondern der Schwerpunkt liegt auf dem tatsächlichen gemeinsamen Kochen, dem selber Zupacken und Machen. Hier habe ich z.B. das erste Mal selber Rote Beete verwendet, und hier habe ich ein wunderbar einfaches Rezept für Blumenkohlauflauf gelernt, was ich schon ein



paar Mal zuhause nachgekocht habe.

Es werden lauter frische Zutaten verwendet und man bekommt Anregungen um saisonales Gemüse zu verwenden und vieles selbst zu machen statt Fertigprodukte zu verwenden.

Besonders gut schmecken mir die frischen Kräuter.

Wir waren auch schon mit drei Generationen hier: mit meiner Schwiegermutter aus Japan. Sie hat später gesagt, dass es für sie sehr spannend war hier mit anderen zu kochen. Ein Foto von dem Koch Francis und ihr hängt nun an ihrem



Kühlschrank in Japan. Und unserem Sohn, der drei Jahre alt ist, schmeckt es hier auch. Es gibt eine Kinderbetreuung, so dass er erst ausgiebig spielen kann und dann ein ausgewogenes Abendessen zu sich nehmen.

Mir gefällt, dass gemeinsam an einem großen Tisch gegessen wird. Es kommt ein gemischtes Publikum aus jung und alt, mit ganz verschiedenem Hintergrund. Ich freue mich, dass ich hier andere Leute aus dem

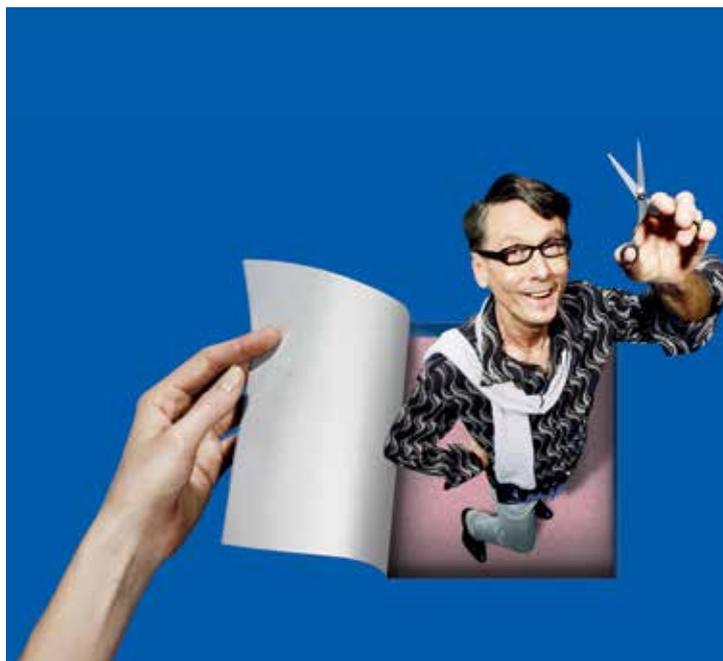
Stadtteil kennenlernen kann. Der Kochclub ist für mich eine gute Methode, meine eher bescheidene Rezept-Palette zu erweitern. Neue Gesichter sind übrigens herzlich willkommen!

Der nächste Termin ist Di, den ???.? (evtl. 10.3.?). von 16 -19 Uhr. 3 Euro. Anmeldung bitte unter 0531 8019851.

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit allen Frisören in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de



Oeding Info

Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:

Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig



Mehr Generationen Haus

Veranstaltungen im März 2015

Mi	04.03.2015	16.00 – 17.30	Erzählcafé: Geburtsgeschichten
Fr	06.03.2015	10.00 – 11.30	Stillcafé
So	15.03.2015	14.00 – 16.00 Aufbau 13.00	Frauenkleiderbörse Veranstaltungsort: AWO Begegnungsstätte, Frankfurter Straße 18, 38122 Braunschweig Eintritt frei, Tischkarte 10 €
Mo	16.03.2015	16.00 – 18.00	Stammtisch für Wunschgroßeltern Rita Dippel
Fr	20.03.2015	10.00 – 11.30	Stillcafé
Mo	23.02.2015	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch Wie helfe ich meinem Körper, sich im Frühjahr zu reinigen? Rita Dippel
Di	24.03.2015	10.00 – 11.30	Pädagogisches Frühstück Welche Spielsachen sind für mein Kind wertvoll? Bitte bei Songül Can anmelden
Di	24.03.2015	18.00 – 19.30	Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig Treffen in der Hugo-Luther-Straße 60A
Do	26.03.2015	15.30 – 17.30	Osterfest für Groß und Klein- gemeinsam mit der Ev. Kirche
Do	26.03.2015	19.30	Tarotabend Kennenlernen und Anwenden der Karten bei persönlichen Themen (Kosten 10 € - bitte anmelden) Ilse Bartels-Langweige



Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de
Telefon 0531 - 89 54 50
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12.30 Uhr



Mittagstisch

3,50 €

Nichtmitglieder zahlen 4,00 €

Mo	02.03.	Zigeunerschnitzel mit Kartoffelecken und Krautsalat
Di	03.03.	Fischfilet gebraten mit Beilage
Mi	04.03.	Frikadelle mit Kohlrabi und Kartoffeln
Do	05.03.	Blattspinat mit Ei und Karoffeln (V)
Fr	06.03.	Hühnersuppen-Eintopf mit Brötchen
Mo	09.03.	Kartoffelpuffer mit Apfelkompott (V)
Di	10.03.	Fischfilet gebraten mit Beilage
Mi	11.03.	Sauerfleisch, Bratkartoffeln und Remoulade
Do	12.03.	Thailändisches Essen (auch V)
Fr	13.03.	Weißer Bohnensuppe mit Brötchen (auch V)
Mo	16.03.	Schweinebraten mit Beilage
Di	17.03.	Matjesfilets „Hausfrauen Art“ und Kartoffeln
Mi	18.03.	Milchreis mit Zimt und Zucker und Kompott (V)
Do	19.03.	Türkisches Essen: gefüllte Paprikaschote (auch V)
Fr	20.03.	Peking-Suppe (auch V)
Mo	23.03.	Hühnerfrikassee mit Reis und Kartoffeln
Di	24.03.	Fischfilet gebraten mit Beilage
Mi	25.03.	Asiatisches Essen (auch V)
Do	26.03.	Rindetafelspitz mit Meerrettichsauce und Bouillionkartoffeln
Fr	27.03.	Rindfleisch-Gemüsesuppe mit Brötchen
Mo	30.03.	Gulasch mit Nudeln und Kartoffeln
Di	31.03.	Fischfilet gebraten mit Beilage

V= Vegetarisch
Alternativ: vegetarisches Essen mit Kartoffeln und Kräuterquark

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo. – Fr. von	9.00 – 12.00 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo. – Fr. von	12.30 – 13.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo. – Do. von	15.00 – 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V./ MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig, Tel.: 0531/ 89 54 50



Erzählcafé: Geburtsgeschichten

Mittwoch, 04.03.2015
16.00 Uhr hier im Haus



In kleinen Runden tauschen wir uns bei Kaffee und Kuchen aus.



Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig
Telefon: 0531-895450
E-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de



Frauenkleiderbörse des Mütterzentrums am Sonntag, 15. März 2015

von 14.00 - 16.00 Uhr
Aufbau ab 13.00 Uhr

ACHTUNG!
Veränderter Veranstaltungsort:
AWO Begegnungsstätte
Frankfurter Straße 18
38122 Braunschweig

Es kann nach Herzenslust gestöbert und ausgesucht werden.
Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen stehen zum Schlemmen bereit.
Wer selber einen Stand erwerben möchte, kann ab sofort Karten für 10 € pro Tisch erhalten.



Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A, 38118 Braunschweig
E-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de
Telefon: 0531-89 54 50
Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 9-18 Uhr, Freitag 9-12.30 Uhr



Veranstaltungen

So., 1.03.2015, 10 - 17 Uhr

„Osterbasar“

im Foyer und Grosser Saal

Di., 3.03.2015, 15:30 Uhr

Kinderkino: „Luras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian“

Eintritt 1 €

Fr., 6.03.2015, 19 Uhr

Damenwahl zum Frauentag

Eintritt 5 €

Sa., 14.03.2015, 21 Uhr

TanzRAUM – Worldbeatparty

Eintritt 6 €

Fr., 20.03.2015, 15:30 Uhr

Kindertheater: „Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?“



Eintritt: 5 €

Fr., 20.03.2015, 17:00 Uhr, Foyer

Ausstellungseröffnung

Maic Ullmann: Die Irrlichter, Neuinterpretation einer historischen Märchenerzählung

Mi, 1.04. und Do., 2.04.2015, jeweils 12:00 - 15:00 Uhr

Workshop: "Skateboardfahren und Parkour"

Ein Ferienworkshop für Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren.

Eintritt: 5 €

Do., 9. 04., und Fr., 10. 04.2015, jeweils 9 - 13 Uhr

Theaterworkshop:

Blau und Rosa: Typisch Junge – typisch Mädchen?

Eintritt: 15 €

Neue Kurse:

vom 04.03. bis 25.03.2015

mittwochs, 19-21:30 Uhr, Raum 108

Aquarellmalerei

Kosten: 25 €

Anmeldung und Information:

Kulturpunkt West

Ludwig-Winter-Str. 4

38120 Braunschweig

Infos unter Tel.: 87 60 45 31



Maria Porzig

Fit für die Jugendarbeit: JuleiCa-Schulung & Fortbildung des Jugendwerks der AWO

Jugendliche ab 15 Jahren, die sich für Jugendarbeit interessieren und die Jugendleiter/innencard (JuleiCa) erwerben möchten, um selbst aktiv Jugendgruppen zu betreuen, können sich für eine JuleiCa-Ausbildung des Jugendwerkes der AWO in den Osterferien anmelden. Die Ausbildung findet vom 06. bis 10. April und vom 24. bis 26. April 2014 im Seminarhaus auf dem Jugendzeltplatz Almke bei Wolfsburg statt. Hier werden pädagogische Fragestellungen, Methoden, Spielformen, Praxis, Planung, Teamarbeit und rechtliche Aspekte in der Jugendarbeit vorgestellt und praxisnah vermittelt. Ergänzend dazu bieten wir auch eine Erste-Hilfe-Kurs an, die vom 09. bis 10. Mai in Braunschweig stattfindet und für den Erwerb einer JuleiCa notwendig ist.



Nähere Informationen gibt es beim Jugendwerk der AWO, Kramerstr. 25, 38122 Braunschweig, Fon: 0531/235 11 44, Email: Bjwbs@gmx.net sowie bei Ihrer örtlichen AWO Geschäftsstelle!

Thomas Schwarze

„Demokratie vor Ort“ in der Nähwerkstatt

Wie geht eigentlich politische Teilhabe?

Was mache ich, wenn ich möchte, dass sich für meinen Stadtteil oder meine Region was ändert?

Wie kann ich „die Politik“ beeinflussen?

Ich ärgere mich über etwas oder habe eine echt gute Idee, wie es besser laufen könnte – was mache ich damit?

Diesen und ähnlichen Fragen widmen wir uns am 11. und am 18. März von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr in der Nähwerkstatt Flickwerk zusammen mit Tanja Pantazis von der Regionalstelle Politische Bildung.

Am 5. März besuchen wir um 11:00 Uhr Frau Anne-gret Ihbe im Rathaus und erfahren etwas über ihre Arbeit als Bürgermeisterin und die Arbeit der Ratsversammlung.



Treffpunkt ist um 10:00 Uhr in der Nähwerkstatt, von dort aus fahren wir gemeinsam in das Rathaus.

Alle Veranstaltungen und die gemeinsame Fahrt sind kostenlos.

Wenn ihr Interesse habt meldet euch bitte unter info@flickwerk-braunschweig.de oder 05 31 – 48 27 37 32.

Wenn wir nicht gerade erforschen, wie Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe eigentlich funktionieren, stehen wir euch zu unseren Öffnungszeiten mit Rat und Tat bei allen Fragen rund um Nadel und Faden und mit guter Gesellschaft zur Seite:

Nähgruppen Mo, Do, Fr 10 - 13 Uhr

Di, Mi 10 - 14 Uhr

Tanja Loebert

! Krimi-Dinner !

Serviert im Restaurant TANTUNI

Helmstedter Straße 29,

38102 Braunschweig

Di, 17. März 2015 um 19 Uhr

Ein 4-Gänge-Menü und neue spannende Oker-Kriminalgeschichten von und mit Hardy Cruieger

25 € p.P./Vorverkauf nur im

TANTUNI/Tel: 05 31 - 61 56 35 36

E-Mail: dagburak@web.de



Text/Foto: Harda Cruieger

Schadstoffmobil

» DAS SCHADSTOFF-MOBIL



Termine 2015

**Alba GmbH, Frankfurter Str. 251:
montags 12.00 –18.00 Uhr**

02.03., 09.03., 16.03., 13.04.,
20.04., 27.04., 04.05., 11.05.,
18.05., 01.06., 08.06., 15.06.,
22.06., 29.06., 06.07., 13.07.,
20.07., 07.09., 14.09., 21.09.,
28.09., 05.10., 12.10., 02.11.,
09.11., 16.11., 23.11., 30.11.,
07.12., 14.12.

**Haltestelle Görgesstr./Bruderstieg:
mittwochs von 16 h bis 18 h**

18.03., 22.04., 13.05., 03.06.,
01.07., 22.07., 09.09., 30.09.,
04.11., 25.11., 16.12.

Eingesammelt wird unter anderem:

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel,
Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger,
Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien,
Energiesparlampen, Desinfektionsmittel,
Klebstoffe

An allen Abgabe- und Annahmestellen werden auch Elektrokleingeräte angenommen

Wussten Sie schon, dass ...

**... Gerätebatterien, Altöl, Ölfilter
und leere Kanister von den Verkaufsstellen kostenlos zurückgenommen werden müssen?**

Braunkohlwanderung der AWO



Es war wieder eine richtig tolle Veranstaltung: Bei strahlendem Sonnenschein und bei -7 Grad sind wir von der Weststadt über die Gartenstadt nach Rünigen gewandert. Dort wurden wir vom Bezirksbürgermeister und seiner Frau, Jürgen und Karin Buchheister mit einem Glühwein in der alten Schule empfangen. Nun war der restliche Weg zum Sportpark Rünigen plötzlich ganz leicht. Und in der Gaststätte am Sportpark wurden wir von Siggie und Willy mit einer richtig großen Portion Braunkohl und allem was dazugehört (natürlich auch ein Braunkohlschluck) bewirtet. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, unseren Scouts und allen die dabei waren. Es hat riesig Spaß gemacht.

*Text/Foto
Jörg Hitzmann*

Neue Westpost Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel
Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: info@neue-westpost.de
Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike Lopau, (V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)

Layout/Datenerstellung:
RF-Datenservice, Braunschweig
Druckerei: oeding print GmbH,
Braunschweig

Auflage: 12.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom Januar 2009

NEXUS

Frankfurterstr. 253

im März 2015

Der *Eintrittspreis* beträgt - soweit nicht anders angegeben - 6 €.

07.03.2015 Konzert:

Senore Matze Rossi

Einlass: 21:00 Uhr



14.03.2015 Theater:

Theatergruppe der Gaußfreunde

Beginn: 20:00 Uhr

Text/Foto

Dirk vom Nexus

Friedenszentrum

18.3., 19.30 h Reformierte Gemeinde, Wendendorwall 20:

**Treffen des Friedensbündnisses
Braunschweig**

Thema: Ukraine

19.3., 19 h VHS Alte Waage:

Vortragsreihe:

**WEGE ZU KULTUREN
DES FRIEDENS**

Birgit Hogefeld: Ferien vom Krieg - Ein Projekt des Komitees für Grundrechte und Demokratie
Exjugoslawische und Israelisch/Palästinensische Friedenserziehung und Versöhnungsarbeit für Jugendliche

Kontakt:
Friedenszentrum e.V.
T 05 31-69 41 37

Frieder Schöbel

Kennen Sie Ihren Stadtteil?

Wo befindet sich dieses Wandbild?



Wenn Sie die richtige Antwort wissen, schreiben Sie uns Neue Westpost c/o plankontor Hugo-Luther-Luther-Straße 60A oder senden Sie eine E-mail an: info@neue-westpost.de

Einsendeschluss ist Donnerstag, der 12. März 2015.

Als Preis für die richtige Antwort stiftet die Neue Westpost ein Mittagessen für 2 Personen aus dem täglich wechselnden Mittagstisch des Mütterzentrums Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus in der Hugo-Luther-Straße 60A.

Sollten mehr als eine richtige Antwort eingehen, entscheidet das Los.

Mitmachen kann jede Leserin/jeder Leser der Neuen Westpost.

Von der Teilnahme ausgenommen sind alle Personen des Vereins und der Redaktion der Neuen Westpost.

Kirchengemeinde

St. Michaelis

Gottesdienste:

01.03., Reminiscere, 10 h, mit Abendmahl – Pfr. Berger
 08.03., Okuli, 10 h, – Pfr. Berger
 15.03., Laetare, 10 h, anschl. Kirchenkaffee – Pfr. Berger
 22.03., Judika, 10 h, – Pfr. Berger
 27.03., Freitag vor Invokavit, 18 h, Hugo-Luther-Str. anschl. Imbiss – Pfr. Berger

Musik: 27.03.15, 20.00 Uhr Konzert – Lautensuiten von Johann-Sebastian Bach

Gemeindehaus Echternstraße 12

Altenkreis: 18.03., 15 h

Chor: dienstags 20 h

Blockflötenunterricht:

nach Absprache Tel. 0531/50 80 27

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags, 14 h

Gemeindebüro: Echternstraße 12
 38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63

st.michaelis.bs@gmx.de

Mi + Fr 09 – 12 Uhr

www.st-michaelis-bs.de

Ihr Anzeigenberater

Siegfried Mickley

01 76 / 65 05 66 92

Siegfried_Mickley.yahoo.de

Kirchengemeinde

St. Jakobi

Gottesdienste:

So., 01.03., 10 h, mit Abendmahl – Pfarrer Hellmers

Fr., 06.03., 18 h, Weltgebetstag in St. Jakobi-Team

So., **08.03.**, 11 h, mit Vorstellung der Konfirmanden – Pfarrer Hellmers

So., **15.03.**, 10 h, mit anschl. Kirchenkaffee – Pfarrer Hellmers

Mo., **22.03.**, 10 h, im Pfliegewohnstift am Ringgleis – Pfarrer Fromm

So., 29.03., 10 h, – Pfarrer Hellmers

Andachten in den Seniorenheimen:

Di., 10.03., 9.30 h, Seniorenzentrum Brunswik

10.30 h, Pfliegewohnstift

am Ringgleis, – Pfarrer Hellmers

Di., 17.03., 10.30 h, Rudolfstift

15.30 h, Seniorenresi-

denz, Tuckermannstrasse

16.30 h, Thomaestift,

– Herr Essmann

Gruppen und Kreise

Mo., 02.03., 15 h, Seniorenkreis

Mo., 09.03., 15 h, Seniorenkreis

Mo., 16.03., 9:30 h, Seniorenkreis

Di., 17.03., 9:30 h, Damenrunde

Sa., 21.03., 9:30 h, Frauenfrühstück

Mo., 23.03., 15 h, Seniorenkreis

Mi., 25.03., 19 h, "Use Pastor"

Do., 26.03., 19 h, Kirchenvorstand

Mo., 30.03., 13 h, Seniorenkreis-Fahrt

Gemeindebüro: Goslarsche Str. 31, 38118 Braunschweig, Tel. 5808070

jakobi.bs.pfa@lk-bs.de

Montag 15-17 Uhr

Mittwoch und Freitag

10-12 Uhr

www.jakobi-bs.de

Schuldnerberatung

im Quartierszentrum
 Hugo-Luther-Straße 60A

Mittwoch 04.03.2015

Mittwoch 18.03.2015

jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

Carmen Symalla
 Schuldnerberatungsstelle
 Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
 aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt
 Ihres Vertrauens



Ich bin die BBG!



Weil eine Baugenossenschaft so viel mehr ist
als nur ein Vermieter: eine stabile Gemeinschaft,
in der der Mensch mehr zählt als der Gewinn.

www.baugenossenschaft.de



BBG

Wohnen in Braunschweig